

## **Grußadresse des Zentralkomitees zum Internationalen Frauentag**

Liebe Frauen und Mädchen!

Das Zentralkomitee der SED übermittelt Ihnen zum Internationalen Frauentag 1975 herzliche Grüße und Glückwünsche.

Gemeinsam mit den friedliebenden Menschen in aller Welt begehen wir diesen Kampf- und Ehrentag ganz im Zeichen der vor 30 Jahren vollzogenen Befreiung der Völker vom Hitlerfaschismus. Niemals vergessen wir: Es waren sowjetische Menschen, darunter Millionen Frauen, die für diesen Sieg größte und schwerste Opfer brachten. Es war das Land Lenins und des Roten Oktober, das der Hitlerbarbarei den Todesstoß gab, wahre Freiheit und Menschenwürde rettete. Wenn heute Sozialismus, Entspannung und Frieden die Haupttendenz der Weltentwicklung sind - damals im Mai vor 30 Jahren wurde der Grundstein dafür gelegt. Gerade deshalb erfüllt es uns mit Genugtuung und Freude, daß die Befreier und die Befreiten von 1945 jetzt in unverbrüchlicher Freundschaft miteinander verbunden sind.

Alles, was Sie, liebe Frauen und Mädchen, seither für den sozialistischen Aufbau, im Kampf um die Erhaltung des Friedens, für unser aller besseres Leben, für das Glück und eine gute Zukunft unserer Kinder geleistet haben, gründet sich auf diese Freundschaft, auf den Bruderbund zwischen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Deutschen Demokratischen Republik.

Wenn wir alle im Sinne dieser geschichtlichen Erfahrung gemeinsam mit den Frauen der Sowjetunion und der anderen Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft mit Herz und Verstand die entwickelte sozialistische Gesellschaft gestalten, unsere Kraft für weltweiten Frieden und Fortschritt einsetzen, so ist dies zugleich ein würdiger Beitrag für das von der UNO-proklamierte Internationale Jahr der Frau. Der Nutzen solchen Wirkens kommt dem weiteren Erlühen und Gedeihen der sozialistischen Staatengemeinschaft und ihrer Bürger zugute, bringt die solidarische Verbundenheit mit all jenen Frauen zum Ausdruck, die um nationale Unabhängigkeit und menschenwürdigere gesellschaftliche Verhältnisse kämpfen, bestärkt die Frauen in den kapitalistischen Ländern, die ihre Arbeitsplätze und soziale Sicherheit brauchen, sich Ausbeutung und Unterdrückung zu wider setzen.